

Modulprüfung Erziehen & Innovieren - Schulinternes Curriculum

Beitrag von „tirocinante“ vom 27. Juni 2015 16:16

Hallo liebe Mitreferendare & erfahrene Lehrer,

es geht um meine bevorstehende Modulprüfung Erziehen & Innovieren.

Als Thema muss ich mich mit Kriterien zur Entwicklung eines schulinternen Curriculums für die 3. Fremdsprache befassen.

Der Hintergrund dafür ist, dass das Interesse der Schüler und Schülerinnen an der dritten Fremdsprache als Wahlpflichtfach an meiner Schule leider in letzter Zeit zunehmend nachlässt. Daher möchte ich einen Überarbeitungsvorschlag für das Curriculum mit dem Ziel größerer Schülernähe und Motivationspotenzial erarbeiten.

Nun muss ich mich aber auch doch wirklich für diese Prüfung vorbereiten und weiß erstmal gar nicht, wo ich anfangen soll.



Ich suche nach guter Literatur zu Kriterien für Curricula etc. und google, google, google...

Ich wollte auch hier im Forum fragen, ob mir jemand einen Tipp geben könnte!?

Ich wäre euch sehr dankbar für eure Hilfe.

Viele Grüße

Beitrag von „Susannea“ vom 27. Juni 2015 17:26

Bei uns war bei allen diesen Themen eine sehr wichtige Literatur das Schulrecht. Da ja Schulrecht kein eigenes Themengebiet mehr war, wurde das in jeder Prüfung mit eingebaut. Sprich die rechtlichen Grundlagen, wie wer darf so ein Curriculum ändern/ beschließen, was darf drinstehen usw.

Sonst wurden bei uns (hatte erstellen eines Schulprogrammes) immer nach dem aktuell gültigen gefragt und warum überarbeiten und was mit welchen Intentionen.

Also ich würde wohl mal auf Berlin.de gucken, ob du da was zu den Schulinternen Curricular findest.

Aber mehr Literatur fällt mir da auch nicht ein.

Hast du hier mal geguckt, ob sich was übertragen lässt?

<http://www.cornelsen.de/home/suche?fre...elle=servicebox>

Beitrag von „tirocinante“ vom 27. Juni 2015 22:30

Herzlichen Dank für deine Antwort!

Ich war heute in der Bibliothek der Freien Universität. Es gibt schon einiges zum Thema Curricula, aber es waren fast alles Bücher aus den 70er-80er Jahren. Inzwischen haben sich die Anforderungen ja doch in vieler Hinsicht geändert (Kompetenzorientiertes Unterrichten, moderne Medien, etc.)

Danke für deinen Tipp, ich werde mir nun also auch das Schulrecht anschauen. Auch den von dir geposteten Cornelsen-Link werde ich anschauen.

Ansonsten wüßte ich nicht, welche Literatur ich noch lesen soll.

Nochmals vielen Dank.

Vielleicht gibt es noch jemanden, der weitere Tipps hat?

Grüße

Beitrag von „neleabels“ vom 28. Juni 2015 12:23

Oh, Mann. Natürlich hat man als Referendar/Lehramtsstudent die Arschkarte gezogen und muss machen, was einem vorgesetzt wird.

Aber mal ernsthaft, gibt es irgend einen Bereich in der wirklichen Welt, wo man vom Azubi im ersten Lehrjahr erwartet, dass er die Betriebsabläufe gestaltet?

Beitrag von „tirocinante“ vom 28. Juni 2015 15:37

Naja, das Thema ist auch nicht unbedingt schlechter als andere, die im Modul "Erziehen und Innovieren" möglich wären. Gottseidank habe ich keine ernsthaften erzieherischen Probleme in meinen Klassen, über die ich sonst eine Modulprüfung machen könnte. Ich glaube nicht, dass

nun von mir erwartet wird völlig neue Rahmenlehrpläne zu erstellen, aber eine Überarbeitung des schulinternen Curriculums für das Fach Italienisch, so dass das Fach etwas schülernäher und motivierender wird und sich mehr Schüler dafür entscheiden - das könnte man eventuell als Prüfung schon hinkriegen, oder was meint ihr?

Es handelt sich um eine kurze Prüfung. Aber jedenfalls bin ich immer noch auf der Suche nach Literatur zur Theorie der Curriculumsgestaltung etc.....

Grüße

Beitrag von „Susannea“ vom 28. Juni 2015 16:15

Ist das Thema denn schon fest? Sonst wären die neuen Rahmenlehrpläne und die Kritik daran und Verbesserungsvorschläge usw. evtl. wirklich ein gutes Thema. Die sind ja nun verschoben worden, weil die Entwürfe so niedergemacht worden sind!

Beitrag von „tirocinante“ vom 28. Juni 2015 16:32

Das Thema kann ich nicht mehr ändern. Morgen soll ich die ausformulierte Aufgabestellung und damit eine Woche Zeit für die Vorbereitung erhalten. Ja, RLP wäre interessant aber vielleicht sogar noch komplexer.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 29. Juni 2015 10:11

Sonst guck doch mal in den kernlehrplänen NRW, ob du dort noch Ideen bekommst (downloadbar auf stamardsicherung.de)

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 29. Juni 2015 10:17

das Problem ist möglicherweise auch die Sprache Italienisch, weil viele sagen, dass Ital. zu unbedeutend ist. Bei Spanisch wäre der Zulauf möglicherweise größer.

Ein weiterer Faktor könnten - ganz curriculumsunabhängig - auch die Unterrichtszeiten sein; wenn diese Kurse immer gerne in den Nachmittag gesteckt werden oder aber die Schüler, die eine Sprache wählen, mehr Unterricht haben als die, die etwas anderes wählen, ist das Fach auch uninteressanter.

Beitrag von „tirocinante“ vom 29. Juni 2015 12:06

[@Aktenklammer](#), danke für deine Antwort.

Ich werde nun auch in den RLP von NRW gucken, ob ich da Ideen finde.

Das Problem ist, dass Italienisch an meiner Schule als 3. Fremdsprache gelernt wird und im dritten Jahr hat man nur 2 Stunden pro Woche und zwar immer nur am Freitag, ein Tag an dem unglaublich oft Unterrichtsausfälle gibt.

Ich habe gedacht, dass ein besseres Schulinternes Curriculum, mit interessanten und schülernahen Themen die Motivation der Schüler erhöhen könnte.

Ich würde dann natürlich meine Ideen im Fach vorstellen, aber jetzt geht es hauptsächlich um meine Modulprüfung.

Grüße

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 29. Juni 2015 12:16

Ja, das ist klar. Ich meine nur: Es ist nicht unbedingt das vermeintlich uninteressante Curriculum, das die Schüler zur Wahl von Italienisch aktiviert. Wenn die U-Zeiten z.B. als so unattraktiv empfunden werden, dann könnetet ihr quasi jede Stunde noch Schnittchen zum Unterricht reichen und die Schüler kämen trotzdem nicht. Bei uns sind die Stunden über 2 Jahre lang in der 8. und 9. Stunde - da braucht man schon Schüler mit viel Herzblut, die sich das antun.

Beitrag von „cubanita1“ vom 29. Juni 2015 13:14

Zitat von Susannea

Ist das Thema denn schon fest? Sonst wären die neuen Rahmenlehrpläne und die Kritik daran und Verbesserungsvorschläge usw. evtl. wirklich ein gutes Thema. Die sind ja nun verschoben worden, weil die Entwürfe so niedergemacht worden sind!

woher hast du denn die Aussage? Ich weiß nur, dass es bzgl. der Fächer, die nun zusammenglegt werden sollten, wie Gewi nachgebessert werden soll, da es viel Kritik gab diesbezüglich. Aber von einem gesamten Niedermachen hab ich nichts gehört oder gelesen und auch Arbeitsgruppen gibt es fürs Nachbessern nur einige wenige ...

<http://www.mbjb.brandenburg.de/sixcms/media.p...%C3%BChrung.pdf>

Solche Behauptungen hinzuknallen, find ich knackig. Es hilft vor allem nicht denen, die damit arbeiten sollen, wenn sie mit so einer Einstellung schon im Vorfeld konfrontiert werden.

Beitrag von „Susannea“ vom 29. Juni 2015 14:17

Diese Aussage haben wir als Rückläufer in Berlin bekommen. Wir sollten ja als Schule alle bis zu einem bestimmten Zeitpunkt die angeguckt und bewertet haben. Das ist bei uns sehr sehr negativ gewesen und so kam es auch in den Schulleitersitzungen wohl zur Sprache.

Bei uns gab es aber keine in deinem Link erwähnte Online-Befragung und sorry, die Aussagen von Frau Scheeres haben eine unglaubliche Halbwertzeit, der glaubt so wieso niemand mehr etwas.

Sie sagt es war positiv, also war es wohl eher negativ.

Also wie gesagt, die Rückmeldungen hier in den Schulen und im Bezirk waren alle negativ!

Achso und selbiges steht auch in der Presse und hat die GEW mitgeteilt:

<http://www.rbb-online.de/politik/beitra...et-spaeter.html>

<http://www.rbb-online.de/politik/beitra...enlehrplan.html>

Und wer soll damit arbeiten müssen mit den neuen Rahmenlehrplänen? Sie sind ja vorerst gestoppt!

Beitrag von „tirocinante“ vom 30. Juni 2015 22:18

Hmm, da scheint es ja über die Rahmenlehrpläne eine interessante Diskussion zu geben. Aber ich kann das Thema meiner Prüfung jetzt nicht mehr ändern, d.h. ich muss mich jetzt erstmal auf Schulinterne Curriculum konzentrieren.

@ Aktenklammer: ja, die Bedingungen für das Fach sind sicherlich auch sonst nicht unbedingt ideal, aber in meiner Prüfung geht es nun einmal darum, wie man das Curriculum überarbeiten könnte, um das Schülerinteresse zumindest auf diesem Wege ein wenig zu erhöhen.

Klar habe ich schon ein paar Ideen, aber ich muss das alles ja auch theoretisch gut begründen - die Möglichkeiten, die Bedingungen, die Grenzen etc. Was das angeht, bin ich immer noch am lesen und suchen.....